

Neuheiten und Aktuelles aus dem Verein

Aus Vorstand und Verein

- Am 27.10.2020 konnten wir unsere im März geplante Mitgliederversammlung abhalten und den Vorstand neu wählen. Erfreulicherweise haben sich wieder alle Mitglieder des Vorstands für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung gestellt und wurden auch wiedergewählt. 1. Vorsitzende Irmgard Haas, 2. Vorsitzender Dr. Gunther Kachel, Schriftführerin Roswitha Zabel, Schatzmeister Günther Rau. Auf den inhaltlichen Teil der Versammlung zum Thema AAPV verzichteten wir zu Gunsten einer kompakten, „Corona-sicheren“ Veranstaltung
- Unsere **Homepage** ist Dank Klaus Scherzer gut gepflegt und aktuell. Es lohnt immer einen Blick darauf zu werfen.

Bildung und Seminare

- Unsere Koordinatorinnen konnten als Präsenzveranstaltung den ersten „**Letzte Hilfe Kurs**“ in Kooperation mit dem Dachauer Forum durchführen, ein 3 – 4 stündiger Kompaktkurs zu Hospizthemen rund um Sterben, Tod und Trauer.
- Insgesamt 30 Teilnehmer*innen nahmen an den **Grundseminaren** zur Hospiz-Idee in Dachau teil. Das Frühjahrsseminar musste wegen des Pandemie-Lockdowns unterbrochen werden und endete am 29.09.2020; eine Woche später begann das Herbstseminar.
- Das nächste **Vorbereitungsseminar** ist geplant, Start im März 2021. Wir hoffen, dass wir den Kurs als Präsenzveranstaltung durchführen können.
- Fr. Dr. Rössler vom Hospizdienst „Da-Sein“ in München erklärte in zwei Veranstaltungen ehrenamtlichen Helfern den Umgang mit Infektionen.

Ehrenamtliche Tätigkeit der Hospizbegleiter*innen

- Bis Anfang Dezember 2020 waren trotz des Arbeitsverbotes durch den Lockdown im Frühjahr, 81 ambulante Begleitungen angefragt, davon 41 abgeschlossen (die Patienten sind verstorben oder wurden auf Palliativstationen/Hospiz verlegt), 2019 waren es im selben Zeitraum 75 abgeschlossene Begleitungen. Derzeit sind von insgesamt 53 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen 8 aus unterschiedlichen Gründen in Pause, einer ist sicher auch, dass kürzere Begleitungen nicht weniger intensiv sind und die Koordinatorinnen hier eine verstärkte Fürsorgepflicht für die Ehrenamtlichen haben.
- An einer Gedenkfeier für Verstorbene, die von Hospizbegleiter*innen betreut wurden, nahmen über 20 Ehrenamtliche teil. Coronabedingt nutzten wir die Basilika am Petersberg und verzichteten auf ein anschließendes Beisammensein.
- Unsere Trauerbegleiterinnen Anne Schmidt-Klein und Elisabeth Krippgans-Schmeißer bieten im Rahmen der Möglichkeiten das Trauertreff in den Räumen der HeilBar in der Schleißheimer Straße an.
- Die ehrenamtliche Beraterin für Patientenverfügung Frau Beate Hiller hat zwei Beratungen durchgeführt.

Personelles

- Nachdem es in einer langen Phase nicht möglich war, unserer Kernarbeit, das Da-sein für Menschen, nachzugehen, wurde bei unseren Koordinatorinnen Lucia Schmid und Renate Leinritz Arbeitszeit frei. Zeit und Fachkompetenzen, die woanders dringend gebraucht wurden. Mit dem Franziskuswerk Schönbrunn und dem Caritas-Altenheim Karlsfeld haben wir deshalb für drei Monate einen Arbeitnehmerüberlassungsvertrag abgeschlossen. Die Vertragspartner waren dankbar über so kompetente Unterstützung und beide Koordinatorinnen froh, dass sie mit den zeitlich frei gewordenen Kapazitäten einen sinnvollen Beitrag leisten konnten.

Netzwerkarbeit.

- Die Koordinatorinnen nehmen bei den regelmäßigen Arbeitsbesprechungen mit dem SAPV-Team Dachau und dem palliativen Konsiliardienst im Helios-Amperklinikum teil, ebenso beim Palliativteam des Pflegeheims Marienstift und der AAPV teil.
- Teilnahme und Mitwirkung am Netzwerk Trauer „TaBor“ im Landkreis Dachau.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Reihe „Begleiten und Gehen“ in Kooperation mit der VHS setzte sich am 16.01.2020 mit dem Thema Organspende auseinander und fand mit über 30 Teilnehmenden guten Zuspruch.
- Unsere Koordinatorinnen konnten noch im Februar einer Gruppe Firmlinge, die das Caritaszentrum besuchte, Einblicke in die Tatsache ermöglichen, dass der Tod zum Leben gehört und etwas Normales ist.
- Gespräche mit Jugendlichen führten die Koordinatorinnen in einer Gymnasialklasse in Indersdorf und beim Katholischen Jugendtreff Karlsfeld; hier wurde die Hospizbewegung und die Arbeit der Hospizbegleiter*innen vorgestellt.
- Ein Kurzvortrag bei einem Kooperationspartner und eine Vorstellung des EHV bei einer Wohltätigkeitsorganisation waren in diesem Jahr möglich.

PS: Wer im Internet kauft, kann sich bei vielen Webshops über **boost-project.com** einloggen und damit ganz nebenbei soziale Projekte wie den Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V. unterstützen. Herzlichen Dank!

